



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** Projekt D/7563 zur Sanierung der Beregnungsleitung und des Fassungsbauwerkes im Plentenbach - Gemeinde Neumarkt und Montan
- **Betroffene Gemeinden:** Neumarkt, Montan
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110036 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** 11.06.2018
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** 11.06.2018
- **Kommission / WorkFlow:** UVP/2018/161
- **Begutachter:** Dr. Valentin Schroffenegger **Datum:** 11.06.2018

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**
(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage C: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

Die Unterlagen, die eingereicht wurden, reichen aus, um das Verträglichkeitsgutachten zu erstellen.

- **Zusammenfassende Beschreibung:**
Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Das Projekt sieht die Erneuerung und Sanierung der Bewässerungsableitung aus dem Plentenbach des Bodenverbesserungskonsortiums Mazon vor. Die bestehenden Anlagenteile, insbesondere die Zubringerleitung aus geschweißten Stahlrohren aus dem Plentenbach bis zur Filterstation nahe dem Kuckuckshof in Mazon ist seit den 50er Jahren in Betrieb und muss saniert werden. Steigende Sicherheitsanforderungen machen eine Überwachung der Anlage notwendig.

Dabei wird meist eine neue Trasse entlang von bestehenden Forstwegen gewählt. Im Zuge der Arbeiten soll auch die Fassung am Plentenbach und die gesamte Anlage technisch verbessert werden und ein Überwachungs Sicherheitssystem installiert werden.

Die Baustellenphase sieht im Wesentlichen die Verlegung von Rohren von rund 15 cm Durchmesser hauptsächlich entlang von bestehenden Forstwegen des Forstes Kammerling vor. Die Grabentiefe beträgt in der Regel 80 cm. Für die Wiederauffüllung soll dasselbe Material seitlich gelagert und wiederverwendet werden. Es ist kaum eine Ausholung von Pflanzen erforderlich, lediglich in einem kurzen Abschnitt muss auf einer Länge von 280 lfm eine Ausholung zur Verbreiterung des bestehenden Steiges in Baustellenphase erfolgen. Der Forstweg und die Steige werden nach Abschluss wieder geschottert und hergestellt, die Wasserspulen werden wieder eingebaut.

Das Projekt sieht des Weiteren die Erneuerung der Fassung im Bachbett im Form eines Coandarechens vor. Dadurch wird der Feststoffeintrag in den Sandfang wesentlich vermindert, es fallen weniger Spülvorgänge in das Fließgewässer an. Der bestehende Sandfang wird saniert und mit einem Fertigteilschacht als Schieberkammer erweitert. Die bestehende Rohrbrücke über den Plentenbach soll

G:\SCHUTZGEBIETSVERWALTUNG\NP TH\PROJEKTÜBERPRÜFUNG\Natura-2000-Gutachten\2018\VG UVP_Sanierung Beregnungsleitung Plentenbach Neumarkt Montan.doc



in Form eines Metallfachwerkes saniert werden. Im Bereich von Rohrbrücke und Fassung wird ein Baustellenlager von ca. 50 m² eingerichtet, welches nach Abschluss der Arbeiten rückgebaut wird. Der bestehende Druckunterbrecher aus Beton im Wald oberhalb des Kuckuckshofes wird komplett abgebrochen, da nicht mehr benötigt und das Material abtransportiert.

Das Projekt zieht keine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des Natura 2000 Gebietes mit sich, da sich die Eingriffe vorwiegend auf bestehende Wege beschränken und keine besonderen Lebensräume von Tier- und Pflanzarten beeinträchtigt werden. Die Beeinträchtigung während der Bauphase wird mit schall- und emissionsarmen Gerät minimiert. Der Ausgangszustand wird komplett wiederhergestellt, und ein im Naturpark bestehendes Bauwerk eliminiert. Die Bauzeiten werden mit rund 6 Monaten angegeben. Der erhöhte Lärmpegel während der Arbeiten wird aufgrund der speziellen Topographie nur sehr lokal vorhanden sein.

Der von diesem Projekt betroffene Lebensraum befindet sich im Teilgebiet 3 „Madrut“ im Naturpark Trudner Horn und kann größtenteils einem „Waldmeister-Buchenwald“, Kodex 9130, zugeordnet werden, deren Erhaltungszustand als „gut“ beschrieben wird und als Erhaltungsziel „Entwickeln“ genannt wird. Kleiner flächige Bereiche können keinem FFH-Lebensraum zugeordnet werden. Im Bereich von Rohrbrücke und Fassung ist ein flächenmäßig kleiner Lebensraum betroffen, der dem Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion), Kodex 9150, zuzuordnen ist. Deren Erhaltungszustand wird als „gut“ beschrieben, als Erhaltungsziel wird hierbei „Erhalten mit Pflege“ genannt.

Insgesamt ist für das Natura-2000-Gebiet mit keinen negativen Auswirkungen zu rechnen, bzw. werden die Lebensräume aufgrund derer das Natura-2000-Gebiet ausgewiesen worden ist, nicht nachweislich negativ verändert.

- **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

Das Projekt hat keine Auswirkungen auf das Natura-2000-Gebiet und dessen primäre Erhaltungsziele. Das Gutachten wird als positiv bewertet und das Projekt für verträglich erachtet.

Ort, Datum:
Bozen, 11.06.2018

Unterschrift des Begutachters
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)